

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

43 (13.2.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43. Erstes Blatt.

Freitag den 13. Februar

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 3872. Den Carneval betreffend.

Mit Rücksicht auf die in früheren Jahren bezüglich des Verkehrs von Masken auf den Straßen gemachten Wahrnehmungen wird darauf hingewiesen, daß das Einsammeln von Geld durch maskirte Personen als Bettel (§. 361 R.St.G.B.) bestraft werden wird.

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Veranstaltung von öffentlichen Schau- und Vorstellungen, worunter auch Maskeraden und Aufzüge zu rechnen sind, gemäß §. 63 R.St.G.B. rechtzeitig der Ortspolizeibehörde — Bezirksamt — anzuzeigen ist.

Karlsruhe, den 2. Februar 1885.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Um die Vorbereitungen zu der im kommenden Frühjahr in Aussicht stehenden Erweiterungen der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Karlsruhe rechtzeitig treffen zu können, ist es nothwendig, die Zahl der herzustellen Leitungen, sowie die Lage der mit dem Vermittlungsamt zu verbindenden Gebäude schon jetzt zu kennen. Es werden daher alle diejenigen, welche ihre Wohnungen, Comptoirs u. s. w. im Laufe dieses Jahres an das hiesige Stadt-Fernsprechnetz anschließen zu lassen beabsichtigen, um baldige Anmeldung ihrer bezüglichen Wünsche bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte dahier mit dem Bemerkten ersucht, daß nur die bis zum 1. März d. J. eingegangenen Anmeldungen noch im Laufe dieses Jahres berücksichtigt werden können.

Die Bedingungen für die Theilnahme an einer Stadt-Fernsprecheinrichtung können täglich bei dem Telegraphenamte dahier eingesehen und in einem Druckexemplar kostenfrei in Empfang genommen werden.

Karlsruhe (Baden), 4. Februar 1885. Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Ober-Postrath
S e h.

Freitag Abend 8 Uhr im Vereinshaus Allgemeine Bibelbesprechung.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

2.1. Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Versammlung Samstag den 14. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr, Sofienstraße 14: Jahresbericht, Verteilung von Arbeiten für Innendingen, Vorbereitungen zur Verlosung. R. W. Doll.

Badischer Frauenverein.

Nach letztwilliger Verfügung des verstorbenen Herrn Partikulier Heinrich Kienle erhielten die Abtheilungen II. und IV. unseres Vereins je 100 Mark. Von der Expedition der Karlsruher Zeitung wurde unserm Verein ein Nachlaß der Inseratgebühren im Betrage von 279 M. 36 Pf. bewilligt. Die Abtheilung III. (Wärterinnenfond) erhielt von Herrn Maler J. Brasch 10 M. Für den Verein „Mädchenfürsorge“ sind eingegangen: von Frau v. Glaubig 20 M. Wir sprechen für alle diese gütigen Zuwendungen unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 11. Februar 1885.

Der Vorstand.

Beiträge zur Bismarck-Ghengabe:

Jean Jffland 10 M., Privatier Scherer 5 M., wirkl. Geheimerat Nüßlin 20 M., Friz Gläpner 3 M., Geheimerat Sachs 10 M., Aug. Hoyer 10 M., Kaufmann Emil Richter 2 M., Oberlehrer Richter in Berghausen 2 M., Th. S. 1 M., Hofopernsänger Harlacher 6 M., Wilh. Verblinger 5 M., Ch. L. 3 M., Weinbändler J. W. 5 M., J. E. in Kdlm 5 M., Regierungsrat G. Gerhard 20 M., Oberrechnungsrat Parisel 3 M., Staatsminister Turban 50 M., Oberbuchhalter Bard 2 M., Regierungsrat Merkel 10 M., G. v. Fr. 5 M., P. G. 1 M., F. M. 1 M., R. u. E. Keble 20 M., Geh. Regierungsrat Ritzhaupt 5 M., Kassier Baumberger 3 M., A. W. 5 M., W. Gräß 3 M., von der Donnerstags-Gesellschaft im Englisches Hof in Karlsruhe 44 M., Otto Ammon 15 M., Oberbaurat Lang 5 M., M. 15 M., Prof. W. 10 M., von Barzewisch sen. 30 M., M. v. Sch. 12 M., Fr. A. B. 20 M., A. Simon 10 M., Professor Schmidt Wittwe 5 M., R. Sch. 10 M., Oberamtsrichter a. D. Nebenius 10 M., Director Dr. Schröder 5 M., Betriebsdirector Schupp 10 M., Peter Mayer Wittwe 20 M., Ungenannt 10 M., Rentner W. Schridel 20 M., L. W. 10 M., Franz Amann 3 M., Rechtsanwalt Otto Grumbacher 10 M., Kr. Sch. R. a. D. Mit 5 M., Landgerichtsrat Schmidt-Eberstein 3 M., Regierungsrat Seybel 3 M., Oberrechnungsrat Seidenadel 5 M., R. M. 3 M., Landgerichtsdirector Gerbel 3 M., Kanzleirat Leuz 3 M., Revisor Dieffenbacher 2 M., durch Fabrikant C. Neu von der Freitagsgesellschaft in Hagsfeld 7 M., Freifrau von Bodman 40 M., Apotheker Gustav Baur 10 M., Präsident Jolly 30 M., G. R. E. 10 M., Fr. v. E. 3 M., G. Hofer 3 M., E. U. 1 M., A. Krehmann 20 M., Rudolf Herrmann 10 M., Director v. E. Heinrich Ordenstein 10 M., Eugen Rünig 10 M., Fabrikant Ludwig Trau 5 M., Generalagent Gustav Fromme 5 M., Staatsrat Hoff 30 M., Firma J. Stüber 20 M., Oberlehrer Jbler 2 M., Geh. Finanzrat Belte 10 M., Decan a. D. Kalschmidt 5 M., Finanzrat A. Gutman 10 M., Frau Ministerialrat Winter Wittwe 10 M., Commissionär Sondheim 1 M., Ostdt. 20 M., L. v. Bezold 10 M., Lehrkörper der Großh. Baugewerkschule 50 M., Generalsekretär Karl Rheinbold 10 M., F. Dlg. 5 M., Tapetenfabr. L. Kammerer 20 M., Ministerialdirector Eisenlohr 30 M., Dir. Leuz 4 M., Oberkirchenratsecretär Bujard 5 M. Im Ganzen bis jetzt 4457 M.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Mit höherer Ermächtigung vergeben wir die Lieferung folgender Geräthschaften im Submissionswege, nämlich:

2000 Bremschuhe, 50 Bolldecken, große, 12 Seegraskopfpolster, 24 Seegrasmattagen, 12 Koffhaarmattagen, 6 Ruhebetten mit doppelten Ueberzügen von Leinwand, 80 Schaffneraltaschen, 50 Jugemeisteraltaschen, 36 Spiegel, kleine, 24 Spiegel, große, 12 Handwaschgefäße, 18 Waschbecken, lackierte, von Weißblech, 20 Untersatzbleche, 24 Waschapparate mit Untergestell, 12 Salz-

fannen von Kupfer, 15 Talgkapseln, 36 Blech-eimer, 18 Delflaschen, 12 Delfännchen, ovale, 50 Stehlampen für Bureau, 6 Baumsägen, 36 Stemmmeisen, 18 Schraubenschlüssel, 6 Verladebäume, große, 6 Verladebäume, kleine, 12 Wasserständer mit Deckel, 100 Grassäben mit Stiel.

Musterstücke und Lieferungsbedingungen können bei unserem Geräthschaftenmagazin eingesehen werden.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Donnerstag den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1885.
Groß. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Akademiestraße 33 ist im Vorderhaus eine hübsche Wohnung mit Glasabschluß und Wasserleitung, bestehend aus 4 Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicher und Holzlammer, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre rechts.

— Bismarckstraße 35 ist der 1. Stock von 5 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasser- und Gasleitung und den dazu gehörigen Lampen versehen. Näheres Douglasstraße 11 im 4. Stock links.

*2.2. Blumenstraße 19 sind der zweite und dritte Stock von je 4 Zimmern, auf die Straße gehend, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Erbprinzenstraße 30 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden Zimmern sowie Küche etc., mit Gas und Wasser, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 273 im Kontor.

3.3. Gartenstraße 49, nächst der Leopoldstraße, am Bahnübergang, ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Mansarden-Veranda u. s. w., auf den 23. April zu vermieten.

— Hirschstraße 27 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hinterhaus, parterre.

4.4. Kaiserstraße 14a ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc. auf 23. April zu vermieten.

— Kaiserstraße 56 ist im 3. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 7 bis 9 Zimmern nebst Zugehör und allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingetretener Familienverhältnisse wegen auf den 23. April oder event. auch früher zu vermieten.

— Kaiserstraße 82 (Marktplatz) ist 3 Treppen hoch eine schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zugehör, per 23. April 1885 zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

— Kaiserstraße 125 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Geschwister Nagel.

Kreuzstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern (4 nach der Straße gehend), 2 Mansarden, Küche, Keller, Waschküche, Trockenräumen etc., auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden.

2.1. Kriegstraße 36, beim Hauptbahnhof, ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenpeicher, 2 großen Kellerabteilungen nebst Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

— Leopoldstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Gas und Wasser-

Leitung sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Lessingstraße 24 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicher auf den 23. April an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1.

— Schützenstraße 36 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls kann ein einzelnes Mansardenzimmer sogleich bezogen werden.

— Sophienstraße 55 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung ist jeweils Nachmittags von 2 Uhr ab einzusehen und das Nähere hierüber Herrenstraße 48 zu erfragen.

3.3. Waldstraße 81 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Wilhelmstraße 9 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, mit Salon, Balkon, Veranda, Badeeinrichtung, Centralheizung u., auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Bähringerstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im 2. Stock.

Bähringerstraße 35 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 23. April zu vermieten.

— Ecke der Scheffel- und Göttestraße ist im 3. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung von 4 schönen Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

In der Bähringerstraße, nahe bei der Fasanenstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Wasserleitung zu vermieten; auch können 2 Zimmer davon abgegeben werden. Ebenfalls ist auch eine Mansardenwohnung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 5 im 1. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
— Herrenstraße 6 ist ein Laden mit Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden zu vermieten.
Herrenstraße 12 (in der Nähe der Kaiserstraße) ist ein sehr schöner Laden mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.
*2.2. Ein Beamter, welcher im April beirathet, sucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör, möglichst im westlichen Stadttheil. Offerten nur mit Preisangabe unter H. S. 25 postlagernd hier erbeten.

* Eine Wohnung im westlichen Stadttheil von 4-5 Zimmern wird auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten unter S. L. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.
*2.2. Ein gut und schön möbirtes Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 22 im 1. Stock.

*2.2. Schwanenstraße 13 ist ein unmöbirtes Zimmer sogleich an eine einzelne Person billig zu vermieten.

* Ein hübsch möbirtes Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten: Birkel 23.

* Werderstraße 70 ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes, beizbares Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Mit oder ohne Pension ist sogleich ein hübsches, auf die Straße gehendes Zimmer abzugeben: Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch.

* Bürgerstraße (H. Herrenstraße) 7 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten. Näheres im Laden.

* Herrenstraße 32 ist im 2. Stock ein schön möbirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach dem Kirchenplatz gehen sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Ein fein möbirtes, großes Zimmer (Separat-Eingang) ist per sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113, Eingang Adlerstraße, im Friseurladen.

Zu vermieten:

ein möbirtes Zimmer und eine Schlafstelle: Spittelsstraße (große) 39 im Hinterhaus im 2. Stock.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Zwei möbirtes oder unmöbirtes Parterrezimmer bei einer kleinen Familie oder einzelnen Dame werden von einem Herrn baldigst zu mieten gesucht. Gesl. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 32 abzugeben.

* **Ein geräumiges Vereinslokal** in einer anständigen Wirthschaft wird gesucht. Offerten unter Nr. 2183 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.1. Es wird für sogleich ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten pünktlich besorgen kann: Bähringerstraße 45.

M. Stellen finden sofort und auf Ostern: Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen durch **E. Maier's** Bureau, Kronenstraße 41. 6.2.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 22 im 3. Stock.

*3.2. Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, Spül-mädchen, Haus- und Zimmermädchen, Haushälterinnen suchen und finden Stellen durch **Frau Franz**, Waldhornstraße 21.

Kapitalien auszuleihen.

3.3. Nachstehende Selber habe im Auftrag anulegen:
M. 100 000 — erste Hypothek oder prima zweite Hypoth., ganz oder getheilt, sogleich oder später;
M. 50 000 — erste Hypothek bis zu 70% der Taxation à 5%;
M. 25 000 — erste Hypothek bis zu 70% der Taxation
M. 20 000 — zu 4 1/2 bis 5%;
M. 15 000 — auf gute zweite Hypothek.
E. Kreuzbauer, Kaiserstraße 132.

3.3. **2000 Mark** werden gegen 8-fache Sicherheit auf 2 bis 3 Jahre aufzunehmen gesucht. Unterhändler verboten. Gesl. Adressen unter D. 2000 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht.

Nach anwärts wird zu einer alten, leidenden Dame ein kräftiges Mädchen gesucht, das in der Krankenpflege nicht unerfahren ist und auch etwas nähen kann. Gute Bezahlung, Empfehlungen oder gute Zeugnisse erforderlich. Sich zu melden: Akademiestraße 67, 4. Stock, Nachmittags.

Gesucht werden: 1 Kaiserbursche, 1 Hausbursche, 2 Ladenjungfern, Köchinnen, Zimmermädchen, 1 Kindsmädchen, feine Kellnerinnen und Küchenmädchen durch **J. Müller**, Bureau Germania, Adlerstraße 36.

Dienstpersonal

aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Placirungs-Bureau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Zu baldigem Eintritt in mein Geschäft suche einen jungen Mann aus guter Familie.
W. Finck's Nachf., Eugen Dahlemaun.

Lehrling-Gesuch.

In meinem Eisengeschäft ist für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen.
L. J. Ettlinger,
4.4. Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Lehrlings-Gesuch.

5.5. In meinem Eisenwaarengeschäft ist für einen jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrstelle offen. Eintritt sofort oder später.
J. Marum, Kaiserstraße 48.

Stelle-Gesuch.

2.2. Ein Familienvater mit 7 Kindern, ohne Existenz, in der Buchführung bewandert, sucht auf einem Bureau, bei einem Geschäftsmann oder auch als Magazinier Stellung zu erhalten; derselbe übernimmt sowohl Bücher zu ordnen, als auch Selber auf gutlichem wie gerichtlichem Wege einzutreiben. Gesl. Offerten unter Nr. 1199 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein gebildetes, gewandtes Fräulein sucht in einem Fuß- oder feinem Geschäft als Verkäuferin dauernde Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre H. F. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

Eine Frau sucht bei einem Herrn oder einer Dame einen Laufdienst gegen freie Wohnung; dieselbe nimmt auch Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Bügeln an. Gesl. Offerten wolle man in der Kaiserstraße 59 im Vorderhaus im 2. Stock links abgeben.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine alleinlebende Person sucht auf 15. Februar oder 1. März einen Monatsdienst. Zu erfragen Akademiestraße 18 im Hinterhaus, 3. Stock.

Möbel-Verkauf!

Sämmtliche Holz- und Polstermöbel und Betten für Zimmer-Einrichtungen, Teppiche, Tischdecken, Spiegel und Bettfedern in großer Auswahl zu den billigsten Preisen stets auf Lager bei **P. Girt**, Müppurrerstraße 17.

Zu verkaufen:

1 polirter Bücherschrank,
1 Chiffonniere,
1 Kommode;
Waldhornstraße 26 a im 3. Stock. 3.3.

Feine Masken-Costüme habe noch 5 Stück billig zu verkaufen.
B. Kossmann,
2.2. Auktionator, Birkel 24.

Zu verkaufen:

1 noch ganz neuer Frack,
1 Pianino und
1 großes Kräuterbuch aus dem 16. Jahrhundert. Näheres Karlsruferstraße 22, parterre.

Ein Herren-Schreibtisch

ist preiswürdig zu verkaufen: Kaiserstraße 235 im Comptoir. 2.2.

Eine zinkene Badewanne

ist billigst abzugeben: Akademiestraße 16, Hinterhaus, ebener Erde.

Haus-Kauf-Gesuch.
2.2. In guter Lage, in Mitte der Stadt, wird ein Haus mit Laden gesucht. Selbst-Verkäufer wollen ihre Adresse unter A. S. 96 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Beste Bezahlung

für getragene Winterüberzieher, Mäntel, Uniformen, Herren- und Frauenkleider, Stiefel, altes Gold, Silber, Borten und Stickereien. *2.1. **David Ettlinger**, Kaiserstraße 20.

Gänselebern werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: früher Kreuzstr. 22, jetzt Kreuzstr. 14, parterre.

Gänselebern werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbringerstraße 21 im 2. Stock.

Wirthschafts-Gesuch.

*3.2. Ein tüchtiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft zu pachten. Offerten unter M. W. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Reine Natur-Weine.

Von dem Weinproduzenten der **Villa San Rocco** in **Porto Ferrajo**, Insel Elba, wurde mir der Verkauf seiner Weine übertragen. Dieselben sind als reinste **Naturweine** garantiert und empfehle solche zu nachstehenden Preisen:

- Moscato**, per Flasche M. 2.50, weisser süßer Wein, hochfeine Qualität.
 - Anzonica**, per Flasche M. 2.50, weisser süßer Wein, Ersatz für feinen Madeira.
 - Alicante**, per Flasche M. 2.50, rother süßer Wein, von ganz eigenartigem Aroma (Genre Alicante).
 - San Giove**, per Flasche M. 2.—, rother herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux.
 - Biancone**, per Flasche M. 1.60, bester weisser, trockener Wein.
- Die Weine haben durch die Beschaffenheit des Bodens der Insel Elba einen gewissen Eisengehalt und sind daher als **Sanitätsweine** ganz besonders zu empfehlen.

Lud. Dörflinger,
Waldstrasse 45.

Rechten

Burgunder Rothwein
mit Garantie für Naturreinheit,

- Burgunder I. 90 Pf.
- Burgunder II. 70 "

die gleichen Qualitäten in **Fässchen** von **20 Liter** an bezogen zu **M. 1.—** und **50 Pf.** per Liter,

empfiehlt **Julius Hoeck**,
Hotel Grüner Hof und Weinhandlung

Burgunder-Rothwein,

anerkannt gut,

- per Liter in Fässchen à **95 Pf.**,
- per Flasche ohne Glas à **85 Pf.**

empfiehlt die Weinhandlung
Max Homburger,
30 Kronenstrasse 30.

- Rheinfalm**,
- Sechte**,
- Soles**,
- Zander**

empfiehlt
L. Pullmann,
Hirschstrasse 13.

Frische holl. Schellfische
empfiehlt
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Feinst marinirte Häringe
in pilanter Sauce empfiehlt
Friedrich Herlau,
Kaiserstrasse 100.

Große türkische Zwetschgen
und
amerik. Apfelschnitze
empfiehlt
Friedrich Herlau,
Kaiserstrasse 100.

Süßen und reifer
Apfelwein
à Liter 30 Pfennig empfiehlt
Carl Malzacher,
Hoflieferant,
Lammstrasse 5.

Zur Ball-Saison:

Farbige Atlase von **95 Pfg.** an per Meter,
in schönen Lichtfarben,
schwarzen und farbigen Sammt,
schwarze, weisse und farbige Spitzen,
Bänder etc. etc., sowie eine grosse Auswahl
Ball-Blumen, gebunden und einzeln,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. M. Meyer,

Blumenfabrik und Mode-Geschäft,
167 Kaiserstrasse 167.

Damenhandschuhe mit 3 und 4 Knöpfen

in Ausschussfarben, für Maskeraden passend, ferner weiße und hellfarbige, letztere nur in den Größen bis 6 1/4, werden zu **M. 1.—** per Paar ausverkauft.

Wilhelm Ellstaetter,

Lammstraße, im Model'schen Hause.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Zugang Januar 1885: 1228 Anträge über eine Versicherungs-Summe über **M. 1 279 840.—**

Zweck der Anstalt: Verminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Besreiten; Versorgung von Invaliden zc.

Ausführliche Geschäftsberichte und Jahresrechnungen, sowie Prospekte zc. unentgeltlich durch sämtliche Vertreter und durch die

General-Agentur Karlsruhe:

Hoffmann & Widmann

(Kaiserstraße 154).



Café Hunold

zum

Münchener Kindl.

Heute Abend

Großes Streich-Concert

von der

Kapelle der Unteroffizierschule zu Ettlingen.
(Heiteres Programm).

Auf vielseitigen Wunsch

findet
Sonntag den 15. Februar
in der

Festnarrhalle

eine Wiederholung des

Carneval-

statt.



Concertes

Anfang 4 Uhr.

Budelnärrisches Programm, u. A.: Internationale Damen-Kapelle. Die musikalischen Wunderkinder mit neuem Couplet u. s. w.

Eintritt: { Abonnenten . . . 30 Pf.,
Nichtabonnenten 50 Pf.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte des Eintrittspreises.

NB. Das verehrliche Publikum wird gebeten, sich schon im Laufe des Vormittags mit Eintrittskarten zu versehen, welche beim Einnehmer Herrn Stück zu haben sind.

Das Verstellen der Gänge mit Tischen und Stühlen ist strengstens untersagt.

Schwarze Cachemires

„aus einer der größten Fabriken Deutschlands“,
reine Wolle, blauschwarz und kohlschwarz,
120 Centimeter breit, per Meter 1.20, 1.35, 1.65, 1.80, 2.00.

Double-Cachemires

à 2.20, 2.50, 3.00

mit 5% Sconto.

130 Centimeter schwarze Soleil und Confectionstoffe

à 2.00, 2.50 und 3.00

mit 5% Sconto.

Schwarze Tuche und Satin

 in gediegenen, guten Qualitäten

à 2.75, 3.00, 3.50 und 4.50.

Streng reelle Bedienung.

Adolf Stein,

Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße, im Hause des Badischen Landesboten.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 14. Februar 1885, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

GROSSER MASKEN-BALL.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 800 M.,

entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:

an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenmasken im Gabenwerth von 450 M. (6 Herren- und 10 Damenpreise), ferner:

an die drei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend, im Geldbetrage von 200 M., 100 M. und 50 M.

Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den

drei vollständigen Regiments-Kapellen

des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22 und 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung der Stabstrompeter Herren Möbius und Hofrau.

Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Großer Triumph-Marsch	von Schulz-Schwerin.	19. Variationen über's Fucholied	von Suppé.
2. Ouverture: „Lebenslust“	„ Latann.	20. Française: „Schöne Helena“	„ Offenbach.
3. Potpourri a. d. Op. „Der Bettelstudent“	„ Willöder.	21. Gavotte: „La galant“	„ Dertel.
4. Polonaise a. d. Op. „Der Landfriede“	„ Brill.	22. Polka: „Prima Vista“	„ Heber.
5. „Nordlichter“, Walzer	„ Rizer.	23. Kavallerie-Marsch	„ Müllendorff.
6. „Flattergold“, Polka	„ Faust.	24. „Kupferberg“, Champagner-Galopp (neu)	„ Schirbel.
7. Ouverture z. Op. „Odio et Amore“	„ Gandini.	25. „Trapezunt“, Quadrille	„ Strauß.
8. Française: „Seefahrt“	„ Strauß.	26. Walzer: „Nur für Natur“	„ Strauß.
9. Quartett und Chor a. „Nebelungen“	„ Fern.	27. „Zucker und Kaffee“, Polka a. „Gasparone“	„ Willöder.
10. Spanischer Walzer	„ Metra.	28. Française: „Pariser Leben“	„ Offenbach.
11. „Vielliebchen“, Gavotte	„ Curtz.	29. „Ein Länzchen im Grünen“, Walzer	„ Sahan.
12. Française: „Fledermaus“	„ Strauß.	30. Polka: „Was sich liebt, neckt sich“	„ Strauß.
13. Potpourri a. „Pariser Leben“	„ Offenbach.	31. „Barvenü“, Quadrille	„ Faust.
14. „Hand in Hand“, Polka-Mazurka	„ Parlow.	32. Walzer: „An der schönen blauen Donau“	„ Strauß.
15. Fest-Polonaise	„ Suppé.	33. „Es gibt ja keine Männer mehr“, Polka-Mazurka a. „Gasparone“	„ Willöder.
16. Française: „Baidmanns-Jubel“	„ Herrmann.	34. Française: „Carmen“	„ Bizet.
17. Hugenot-Chor u. Canzone a. d. Op. „Troubadour“	„ Verdi.	35. „Unter Donner und Blitz“, Galopp	„ Strauß.
18. Lagunen-Walzer	„ Strauß.		

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden Nummern von den vereinigten Dragoner- und Artillerie-Kapellen gespielt.

Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 M. 50 Pf. sind von Mittwoch bis Samstag Abends 6 Uhr zu haben bei:

Herrn Lederhändler Knauf , Kaiserstraße 61,	Frau Friseur Bieger Wittwe, Friedrichsplatz 11,
„ Kaufmann Christ. Grimm , Kaiserstraße 36,	Herrn Kaufmann Fr. Maisch , Waldstraße 57,
„ „ Bregenzer , Kaiserstraße 76,	„ „ Schwaab , Amalienstraße 19,
„ „ Bohl , Kaiserstraße 144,	„ „ Bronner , Wilhelmstraße 1.
„ „ Eugen Dablemann , Ecke der Kaiser- und Herrenstraße,	

Eine Karte, welche am Ballabend an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet 3 M.

Nummerierte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann Bregenzer, Kaiserstraße 76, bis zum Samstag den 14. Februar, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.

Die Karten berechnen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskencostüm oder Ballanzug.

Die zur Prämierung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet, nachdem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.

Eine Maskengarderobe befindet sich in dem Restaurationsanbau der Festhalle.

Das Garderobegeld beträgt 10 Pf. für die Person und ist gleich bei Abgabe von Gegenständen gegen Empfangnahme einer Garderobemarke zu erlegen.

Programme sind am Ballabend an der Kasse zu 10 Pf. das Stück zu haben.

Zur Sicherung des Balles vor der Teilnahme Unberechtigter werden folgende Anordnungen getroffen: Die Eintrittskarten sind mit Coupons versehen; die letzteren werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückgehalten, wogegen die Karten selbst von dem Inhaber sorgfältig aufzubewahren sind, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Ausweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betroffen wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. — Wer die Ballräumlichkeiten vorübergehend verlassen will, hat sich von dem Aufsichtspersonal eine Contremarke verabfolgen zu lassen, da nur gegen deren Wiederabgabe der Rücktritt in die Räumlichkeiten gestattet ist.